

Auffahrt – wer fährt wohin?



«Darum hat Gott seinen Sohn Jesus auch hoch erhoben und ihm den Namen verliehen, der über jeden Namen ist.»

Philipperbrief 2,9

Die Himmelfahrt von Jesus, in der Schweiz auch kurz «Auffahrt» genannt, ist ein bekannter Feiertag. Er wird heutzutage von vielen genutzt, um über ein verlängertes Wochenende grosse Ausflüge zu machen. Doch was verbirgt sich hinter der Himmelfahrt von Jesus?

Der sichtbare Vorgang der Himmelfahrt

Jesus stand mit den Jüngern auf dem Ölberg bei Jerusalem und wurde «vor ihren Augen emporgehoben». Plötzlich kam eine Wolke, in die er verschwand. Den Augenzeugenbericht dieses Ereignisses finden wir in der Bibel in *Apostelgeschichte 1,9*.

Der unsichtbare Vorgang

Jesus ist bei der Himmelfahrt zu Gott in den Himmel zurück-

gekehrt. Wir lesen in der Bibel, «dass Jesus mit seinem eigenen Blut ein für alle Mal in das Heiligtum eingegangen ist» (*Hebräerbrief 9,12*). Jesus ist zuvor am Kreuz von Golgatha für unsere Schuld gestorben, damit wir zu einer lebendigen Beziehung zu Gott gelangen können. An Ostern ist Jesus von den Toten auferstanden. Jesus lebt. Jetzt können alle Menschen, die ihn im Glauben als Retter annehmen, gerettet werden. Weil Jesus dieses umfassende Erlösungswerk vollbracht hat, hat ihm Gott, der Vater, den Ehrenplatz zu seiner Rechten auf seinem Thron gegeben (*Hebräerbrief 8,1*). Ja, er hat ihm sogar den Namen verliehen, «der über jeden Namen ist» (*Philipperbrief 2,9*). Wenn wir also den Namen «Jesus» aussprechen, nennen

wir den höchsten Namen im Himmel und auf der Erde!

Welches sind die Auswirkungen der Himmelfahrt?

1. Jesus hat die christliche Gemeinde ins Dasein gerufen

Jesus wurde bei der Himmelfahrt zum Haupt der christlichen Gemeinde eingesetzt (*Epheserbrief 1,22*). Jesus sandte mit Gott, dem Vater, zusammen an Pfingsten den Heiligen Geist auf diese Erde. Der Heilige Geist ermöglicht allen Menschen, die Jesus im Glauben als ihren Retter annehmen, Glieder der christlichen Gemeinde zu werden.

2. Jesus ist unser Anwalt

Der Teufel, Gottes Widersacher, versucht uns, wenn wir an Jesus glauben, immer wieder zur Sün-

de zu verleiten. Wir sind durchaus in der Lage, dem Teufel zu widerstehen, indem wir unser Leben immer wieder neu unter die Herrschaft Jesu stellen. Jesus wohnt ja durch seinen Heiligen Geist in uns. Es gibt keine Möglichkeit, sich den Versuchungen zur Sünde durch den Satan zu entziehen. Wenn wir als Christen trotzdem sündigen, ist Jesus unser Fürsprecher und Anwalt bei dem Vater (*1. Johannesbrief 2,1*). Als Fürsprecher erwartet er aber, dass wir diese eben begangene Sünde ihm möglichst rasch in Reue bekennen. Er vergibt uns diese und reinigt uns mit seinem Blut (*1. Johannesbrief 1,9*).

3. Wir haben durch Jesus Zugang in den Himmel

Jesus betete: «Vater ich will, dass diejenigen, welche du mir gege-

ben hast, auch bei mir seien, wo ich bin» (Johannesevangelium 17,24). Alle, die Jesus als persönlichen Retter und Herrn im Glauben angenommen haben, sollen bei ihm sein, wenn sie sterben. Jesus sagt noch, warum sie bei ihm sein sollen: «Damit sie meine Herrlichkeit sehen, die der Vater mir gegeben hat.» Wenn wir Jesus im Himmel in seiner

Herrlichkeit sehen werden, wird uns eine unvorstellbar grosse Liebe zu ihm und eine überaus grosse Dankbarkeit ihm gegenüber erfüllen. Ja, wir können Jesus, unserem herrlichen Gott, nie genug danken, dass er uns durch seine Erlösung den Weg in seine Gegenwart gebahnt hat.

Armin Mauerhofer

Nimm und lies 09/2018

www.christliche-schriften.ch

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!



Glaubensfragen?

Kostenlos senden wir Ihnen

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

Wenden Sie sich an die Herausgeber

Schweizerische Traktatmission
Riedmatten 1, CH-5613 Hilfikon/AG
info@christliche-schriften.ch

Layout: Frédéric Giger
Druck: Fotorotar AG, Egg
Foto: Pixabay

Gott segne Sie!

Auffahrt – wer fährt wohin?

Nimm und lies
Christliche Schriften

